



PRESSEINFORMATION

45. Fußball-Lokalderby der Hamburger Maritimen Wirtschaft

Enge Kiste bis zum Schluss: Reeder besiegen Banker mit 2:0

Hamburg, 13. September 2018. Es war der erwartete intensive Schlagabtausch mit dem glücklicheren Ende für die Vertreter der Schifffahrt: Die Reeder um Kapitän Holger Strack (Zeaborn) entschieden das traditionelle Fußball-Derby der Hamburger Maritimen Wirtschaft gegen die Banker mit 2:0 (0:0) für sich. Die rund 200 Zuschauer auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn in Hamburg-Altona sahen bei herrlichem Fußballwetter zwei spannende Halbzeiten mit hochkarätigen Möglichkeiten auf beiden Seiten. Zwei Einzelaktionen in der Schlussphase des Spiels brachten die Reeder dennoch auf die Siegerstraße. Die Banker spielten über weite Strecken eine engagierte Partie, ließen aber vor dem Tor die nötige Kaltschnäuzigkeit vermissen.

Bis zur 30. Minute machten die Banker den frischeren Eindruck und setzten den Gegner vor allem über die rechte Außenbahn mit mehreren Angriffen frühzeitig unter Druck. Das letzte Drittel der ersten Halbzeit stand indes ganz im Zeichen der Reeder: Vor allem Patrick Barao Martins (MACS) sorgte mit einem strammen Lattentreffer für Aufsehen. Kurz vor der Pause stand Alexander Stoldt (Orion Bulkera) vielversprechend vor dem Schlussmann der Banker, konnte den Ball nach einem technisch anspruchsvollen Spielzug jedoch nicht im gegnerischen Kasten unterbringen. Nach zahlreichen Chancen auf beiden Seiten pfiff das Schiedsrichtergespann um Marc Richter (alle HSH) zur wohlverdienten Pause.

Einzelaktionen entscheiden das Spiel

Nach dem Seitenwechsel wurde schnell klar: Die rasante und körperlich anspruchsvolle Begegnung zweier auf Augenhöhe agierender Mannschaften würde sich in diesem Jahr nur durch eine geniale Einzelaktion entscheiden lassen. Die Reeder mussten hierfür allerdings auf die Dienste des verletzten Goalgetters Stefan Winkel (TB Marine) verzichten, der die Banker 2017 fast im Alleingang besiegte. Während sich beide Teams im weiteren Verlauf an den stets glänzend parierenden Torhütern Heiner Thormälen (NSB) und Michael de Visser (NIBC) abarbeiteten, stellte ein direkter Freistoß von Barao Martins die Weichen für den nächsten Erfolg der Reedertruppe. Dem von halblinks getretenen Schlenzer in der 81. Spielminute, für den der Tormann und „Man of the Match“ gut zwei Zentimeter zu klein war, folgte acht Minuten später dann der endgültige Knock-Out für die Banker als erneut Barao Martins mit einer gekonnten Direktabnahme von der Strafraumgrenze zum 2:0 Endstand einnetzte.

Zuschauer spenden 1.400 Euro für Seemannsmission „Duckdalben“

Freuen durfte sich auch die C-Jugend von Altona 93: Für ihre lautstarke Unterstützung während der Partie gewinnt sie Freikarten für ein Spiel des FC St. Pauli. Die von der Portugal Flagge gestiftete Flasche Gin Sul aus der Altonaer-Spirituosen-Manufaktur inklusive fünf Flaschen Tonic Water ging in die glücklichen Hände von Marco Luterbach von redRobin.

Die Veranstaltung bot den Besuchern jedoch nicht nur guten Fußball und viel Spaß, sondern auch die Möglichkeit, für einen guten Zweck zu spenden. Insgesamt wurden 1.400 Euro für die Seemannsmission „Duckdalben“ eingesammelt. Anke Wibel, Leiterin der Mission, bedankte sich noch vor Ort persönlich und herzlich bei allen großzügigen Spendern. Das Geld wird nun in die Seefahrerbetreuung für die Seemannsmission investiert.

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Über Bankers vs. Shipowners

Seit 1974 findet regelmäßig das Fußballturnier „Bankers vs. Shipowners“ am ersten Mittwoch im September statt. Dabei spielen Vertreter der Hamburger schiffsfinanzierenden Banken gegen Reederei-Mitarbeiter.



Weitere Informationen unter www.bankers-vs-shipowners.com

Veranstaltungsinformationen: Dr. Albrecht Gundermann

Tel.: 01 51 - 14 70 00 01, E-Mail: gundermann@quarterdeck-shipping.com

Pressekontakt: Christoph Weferling

Tel.: 040 / 692 123-24, E-Mail: weferling@red-robin.de